

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der dreißigjährige Krieg. III. Periode.

Es brach nun die dritte Periode des dreißigjährigen Krieges an, welche der dänisch-niedersächsische Krieg genannt wird und von 1625 bis 1629 dauerte. In Deutschland schlugen sich im Jahre 1626 spanische, ligistische und kaiserliche Truppen mit den Anhängern des Pfälzers herum. Nachdem diese der Reihe nach besiegt worden waren, wurden schließlich auch Mansfelds wiederholte Angriffe auf Wallensteins Verschanzungen blutig abgewiesen. Er warf sich nach Brandenburg und, nachdem er sich mit Schotten und Mecklenburgern, welche ihm Christian IV. von Dänemark schickte, und mit 5000 Mann, die ihm Herzog Ernst von Sachsen-Weimar zuführte, verstärkt hatte, marschierte er in Schlesien ein. Von dem Wallenstein'schen Obersten Pechmann verfolgt, zog er am rechten Oderufer durch Schlesien und das Ratibor'sche ohne Aufenthalt nach Teichen, um sich mit Bethlen Gabor, welcher den Paß von Jablunka freihielte, zu verbinden. Nachdem er dort ungarische Verstärkungen an sich gezogen hatte, zog er in das Kuhländchen und stand am 20. August vor Neutitschein, wo sein Erscheinen große Aufregung verursachte. Sein Lager schlug er auf den Partschendorfer Feldern auf, rückte nach kurzer Rast

über die Oder nach Klanten-dorf, von wo er mit seinem „schön gerüste-ten und wohl mundierten“ Volk nach Leip-nik aufbrach. Vorher hatte er Kürassiere nach Odrau ent-sendet, welche reich-beladen mit Hasen, Heu, Brot, Bier und Branntwein zu-rückkehrten.

Auch nahmen sie 20 Kinder und



Meierhof in Klein-Petersdorf.  
Nach einem Lichtbilde von K. Gerlich.

20 Wagen mit 40 Pferden mit. Von diesen und den sie begleitenden Knechten kehrte keiner mehr nach Odrau zurück. Von Leipnik zog er nach Kremser und von dort über Ung.-Brod nach Ungarn. Als aber Bethlen Gabor, gegen welchen Wallenstein im Felde lag, einen Waffenstillstand abschloß, eilte Mansfeld weiter und starb fern von Deutschland im bosnischen Dorfe Ura Kovica am 29. November 1626. Wenige Tage darauf starb auch sein Kriegsgenosse, der Prinz von Weimar. Dieführerlosen Truppen Mansfelds ließen nun auseinander; ein Teil nahm Dienste bei den Türken, der größere Teil aber ging nach Mähren und Schlesien zurück, wo mittlerweile einige von Mansfeld zurückgelassene und durch Zuzug verstärkte dänische Garnisonen die Verbindung zwischen dem nördlichen Deutschland und dem Karpatenlande offen gehalten und Grätz, Troppau, Jägerndorf, Leobschütz, Ziegenhals, Engelsberg, Sternberg, Eulenburg, Odrau und Fulnek besetzt hatten. Am 16. Oktober zogen die Dänen vor Weißkirchen, doch es mißlang ihnen diesmal die Einnahme der Stadt. Am 20. Oktober zogen sie abermals mit 12 Kornets und 6 Fähnlein Fußvolk dahin und bemächtigten sich nun derselben.

Am 18. Jänner 1627 heiratete in Odrau Kilian Krauß, „ein Soldat zu Fuß unter der löbl. Compagnie des Herrn Capitäns Michel von Spiß, in der Garnison